

# Jeder Einzelne zählt

Rechtsanwalt Klaus Walliczek setzt sich für Flüchtlinge ein. Für sein Engagement erhielt er jetzt einen Preis in Berlin.

Von Ulrike Mißbach

**Minden (mt).** Die Akten häufen sich auf dem Schreibtisch von Klaus Walliczek. Seit fast 30 Jahren setzt sich der Mindener Anwalt für die Belange von Flüchtlingen in der gesamten Bundesrepublik ein. Für sein Engagement wurde er jetzt in Berlin mit dem Werner-Holtfort-Preis ausgezeichnet.

Die Holtfort-Stiftung widmet sich dem politischen Kampf für ein demokratisches Rechtssystem. Seit 1995 vergibt sie den Werner-Holtfort-Preis für besondere Leistungen zur Verteidigung der Bürgerrechte. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an drei deutsche Anwälte, die sich seit Jahren der anwaltlichen Rechtsvertretung von Flüchtlingen widmen. „Alle drei kämpfen vor Gericht für die Einhaltung von Verfahrensrechten, die soziale Teilhabe und für die Sicherheit vor Verfolgung und menschenwürdiger Behandlung. Angesichts einer öffentlichen Diskussion, die vor allem Flüchtlingszahlen in den Mittelpunkt rückt, stehen sie für die Menschenwürde jedes Einzelnen und den Grundsatz: Jeder Einzelne zählt“, heißt es in der Begründung. Während einer Feierstunde in Berlin erhielten Klaus Walliczek und seine beiden Kollegen Urkunden sowie ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 5000 Euro.

Klaus Walliczek sei seit Jahren im Flüchtlingsrecht tätig, zuletzt vor allem im Bereich der Dublin-III-Verordnung, die die Abschiebung der Flüchtlinge in die Staaten an den Außengrenzen der EU legitimieren soll, hieß es während der Feierstunde. Der Mindener Rechtsanwalt habe in verschiedenen Vorlageverfahren vor dem Bundesverfassungsgericht und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte die Rechtspraxis nachhaltig verändert, so die Laudatio. Er habe in einzelnen Fällen die Beendigung der Abschiebung bewirkt. In Folge seines Verfahrens habe die Bundesregierung bis heute die Abschiebung von Flüchtlingen nach Griechenland gestoppt. Walliczek sei nachhaltig daran beteiligt, die



Rechtsanwalt Klaus Walliczek setzt sich für Flüchtlinge ein. In Berlin wurde er für sein Engagement mit dem Werner-Holtfort-Preis ausgezeichnet. MT-Foto: Ulrike Mißbach

anwaltliche Vernetzung auf der deutschen, aber auch der europäischen Ebene in diesem Bereich voranzutreiben, heißt es weiter.

Dass er sich einmal so sehr für die Rechte von Flüchtlinge einsetzen wür-

eröffnete er seine erste Kanzlei. Während Walliczek sich auf Familien- und Zivilrecht konzentrierte, war sein Kollege überwiegend im Strafrecht tätig.

Auf der Suche nach einer Nische führte Walliczek unter anderem Gespräche mit Amnesty International. Schnell war klar, dass es im Hinblick auf Asyl und Aufenthaltsrecht einen großen Beratungsbedarf gibt. Und so spezialisierte er sich mehr und mehr.

Vor knapp zehn Jahren hatte Klaus Walliczek dann erstmals ein Verfahren auf dem Tisch, dass sich mit der Dublin II-Verordnung auseinandersetzte. Inzwischen suchen Flüchtlinge aus der gesamten Bundes-

republik Hilfe bei dem Mindener Anwalt. Nicht selten wenden sich Flüchtlingsberatungsstellen an ihn, denn steht ein Flüchtling vor der Abschiebung, muss es blitzschnell gehen. Nur wenn binnen einer Woche eine Klage erhoben und ein Eilantrag gestellt würden, habe der Asylbewerber eine Chance, so der Anwalt.

„Ich habe stets voll hinter dieser Arbeit gestanden und die einzelnen Fälle haben mich sehr bewegt“, so der 65-Jährige, der zum Jahresende die Kanzlei an den jungen, ebenfalls sehr engagierten Rechtsanwalt Paulo Dias übergibt. Bei aller Betroffenheit sei es jedoch wichtig, die notwendige Distanz zu halten, da ansonsten strukturiertes Handeln nicht möglich sei.

**Die notwendige Distanz muss trotz aller Betroffenheit gehalten werden.**

de, ahnte Klaus Walliczek, der Anfang der 1980er-Jahre als Anwalt von Münster in den Mühlenkreis kam, noch nicht. Zusammen mit einem Kollegen

## Bahnübergang wird zurückgebaut

**Minden (mt/cpt).** Der Bahnübergang an der Schwerinstraße auf dem Abschnitt zwischen Herzog-Ferdinand-Straße und Weg in die Hanebek wird zurückgebaut. Aus diesem Grund muss der Übergang von Montag, 7. Dezember, bis voraussichtlich Freitag, 11. Dezember, voll gesperrt werden. Eine Umleitung wird nicht beschildert. Anlieger haben freie Fahrt bis zur Baustelle. Fußgänger und Radfahrer können den Bereich passieren.

## Geschwistertreff und Ausflug

**Minden (mt/jha).** Der letzte Geschwistertreff in diesem Jahr am Samstag, 12. Dezember, 10 Uhr, im Marienstift thematisiert den Umgang mit Geschwistern mit Behinderungen oder Krankheiten. Anschließend besuchen die Teilnehmer gemeinsam den Weihnachtsmarkt und den Mitmachzirkus Peppino Poppolo. Anmeldungen zu dem Seminar sind noch bis Dienstag, 8. Dezember, möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon (05 71) 9 74 05 00 oder E-Mail: geschwister@lebenshilfe-minden.de.

## Finanzausschuss berät Haushalt

**Minden (mt/cpt).** Der Finanzausschuss des Kreises Minden-Lübbecke befasste sich in seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 9. Dezember, unter anderem mit der Haushaltsplanung 2016. Die Sitzung findet ab 15 Uhr im Kreishaus an der Portastraße, Sitzungsraum II, statt.

# Grünes Licht für höhere Beiträge

Jugendhilfeausschuss stimmt Änderung der Kitagebühren zu

**Minden (lkp).** Grünes Licht für eine Erhöhung der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege um fünf Prozent hat der Jugendhilfeausschuss in seiner jüngsten Sitzung einstimmig – bei zwei Enthaltungen der FWG-Piraten und der Elternvertreterin – gegeben. Wirksam wird die Erhöhung,

die der Kreistag zu beschließen hat, zum Beginn des neuen Kindergartenjahres im August.

Auf Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und SPD wurde eine Dynamisierung der Elternbeiträge im Laufe eines Kindergartenjahres ausgeschlossen. Auch seitens des Jugendamtes waren Zweifel an den Vorteilen eines solchen

Verfahrens, das einige Städte mit eigenem Jugendamt anstreben, laut geworden, weil die erforderlichen Berechnungen von den sechs Städten und Gemeinden im Altkreis Lübbecke sowie Hille und Petershagen anzustellen wären.

Die erste Beitragserhöhung seit 2008 soll insgesamt rund 85 000 Euro erbringen.

## Nussknacker-Lesung

Adventsfeier des Wagner-Verbandes

**Minden (usk).** Die Adventsfeier des Richard Wagner Verbandes Minden ist stets mehr als ein normales Kaffeetrinken. Ein kleiner Kunstgenuss gehört bei der Veranstaltung immer dazu. In der Vergangenheit lieferten häufig die Stipendiaten kleine musikalische Beiträge, dieses Jahr war eine Lesung angesagt. Hans-Jürgen Schatz trug E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“ vor.

1816 erschien dieses der Gattung „Kunstmärchen“ zuzurechnende Stück in Berlin. Es porträtiert in den Kinderfiguren die Söhne und Töchter von Hoffmanns Freund Hitzig. Die Erstveröffentlichung fand in der Sammlung „Die Serapionsbrüder“ statt. Später



Holger Groschopp mit Hans-Jürgen Schatz beim Wagner-Verband. Foto: Udo Stephan Köhne

bearbeitete Alexandre Dumas Nussknacker-Ballett. Zu der Lesung ließ Holger Groschopp Klavierauszüge aus dem Werk erklingen.

Nussknacker-Ballett. Zu der Lesung ließ Holger Groschopp Klavierauszüge aus dem Werk erklingen.

## VINOOTEK CATALANO

Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Weihnachtszeit!

BREZZA

Weißwein  
0,75 Ltr. Flasche,  
1 Ltr.=6.65

Statt 5.99 €  
nur 4.99 €

SALENTO PRIMITIVO

Rotwein  
0,75 Ltr. Flasche,  
1 Ltr.=6.65

Statt 6.99 €  
nur 4.99 €

LU BIANCO

Weißwein,  
0,75 Ltr. Flasche,  
1 Ltr.=7.99

Statt 6.99 €  
nur 5.99 €

Am Samstag, 5. Dezember 2015:  
Feiern Sie mit uns die  
**NEUERÖFFNUNG** der  
**ANTIPASTERIA CATALANO**  
Lübbecke Straße 205

Wein aus Italien

Catalano GmbH & Co. KG · www.vinothek-catalano.de  
Lübbecke Str. 203 · 32429 Minden/Dützen · Tel. 0571 5965  
Mo.-Fr. 9.30-13.30 und 15.00-18.30 Uhr · Sa. 9.30-14.00 Uhr

Diese Angebote sind nur gültig am Fr. 4.12. und Sa. 5.12.2015. Solange der Vorrat reicht.